

Verbesserte Resilienz durch Kommunikation?

Die Potentiale der Integrierten Sicherheitskommunikation für gesellschaftliche Bewältigungs- und Kommunikationskompetenzen

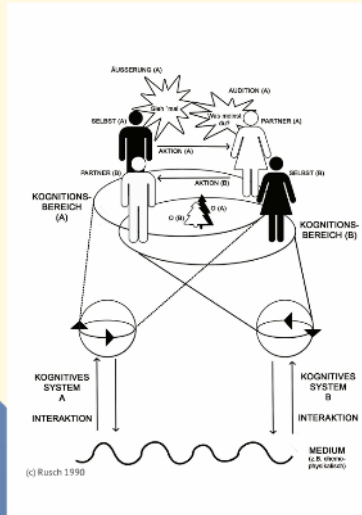
Kommunikation?

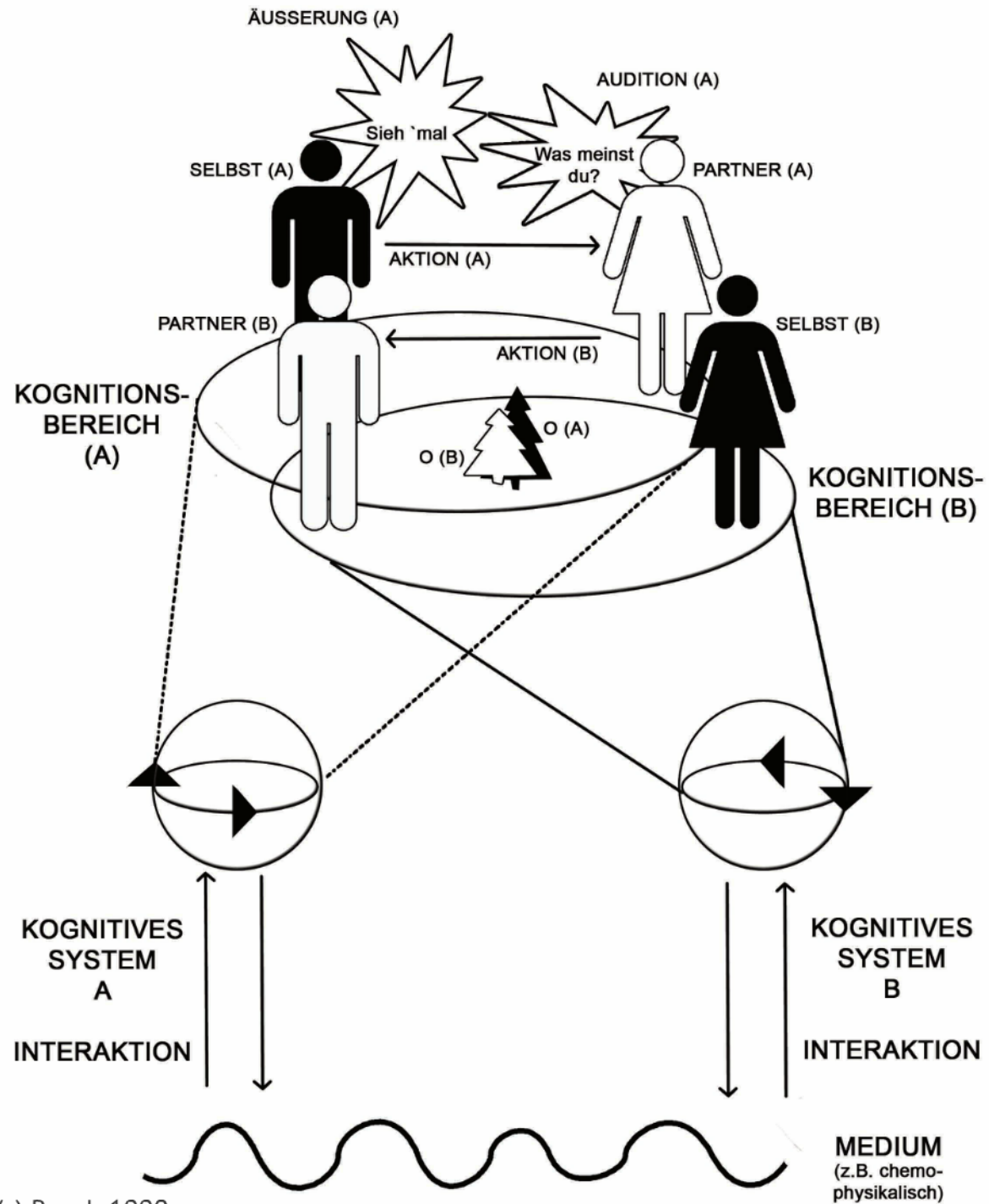


Ziel:

Robuste
Verstän-
digung

Kommunikation!



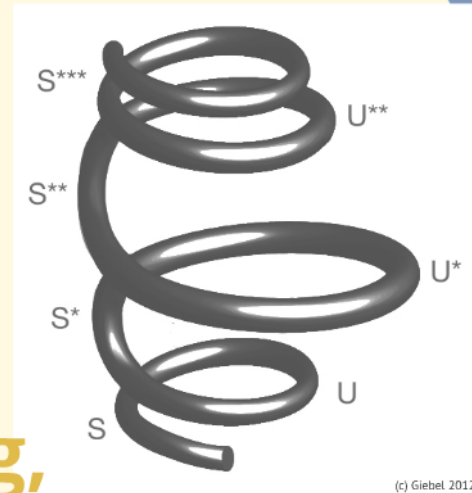


(c) Rusch 1990

Sicherheitskommunikation

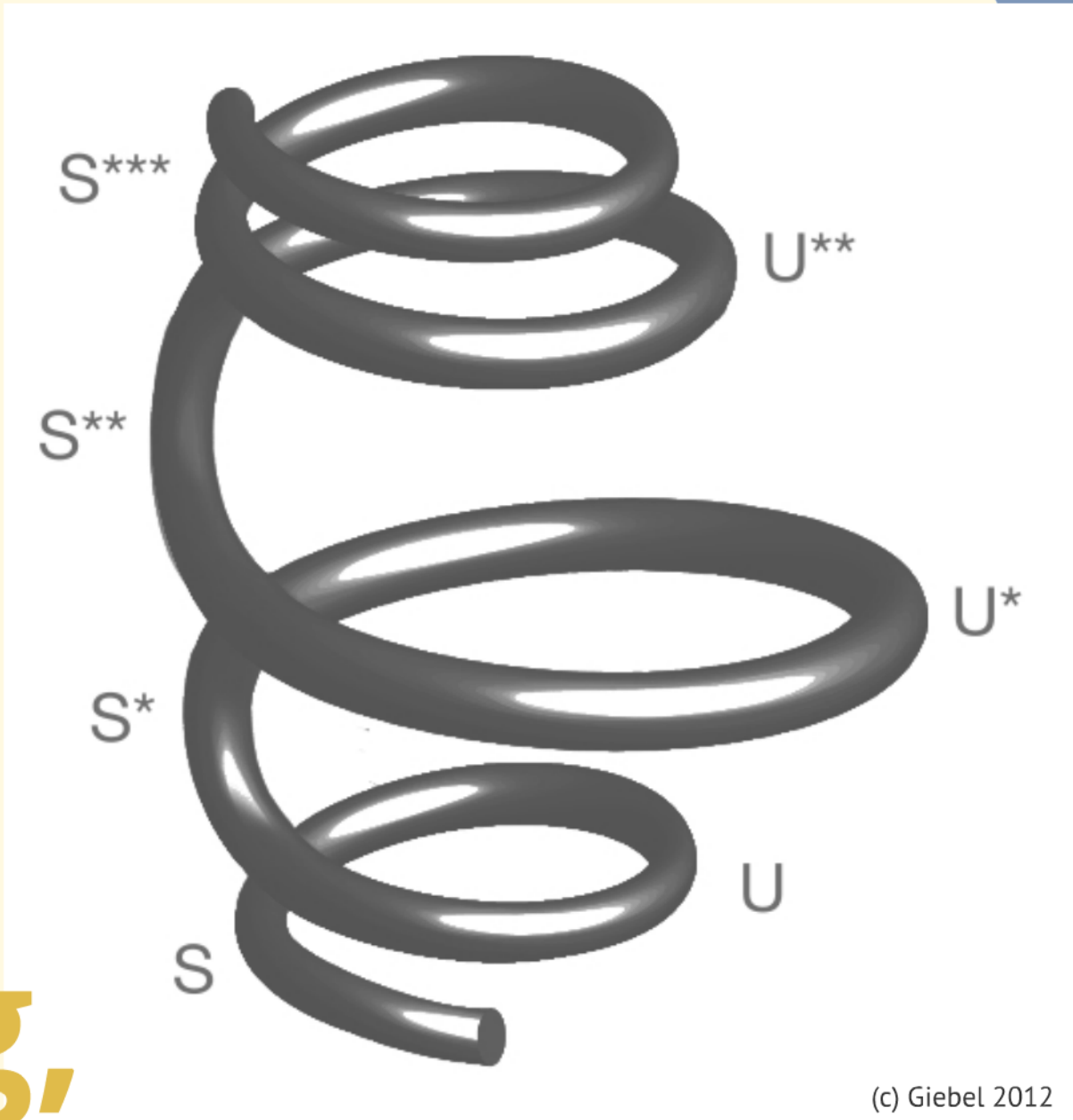
- Kommunikation über Sicherheit
- Sicherheit von Kommunikation

Sicherheit durch Kommunikation
& in



Ziel: Herstellung,
Aufrechterhaltung und
Wiederherstellung von
Handlungssouveränität

tion
kation

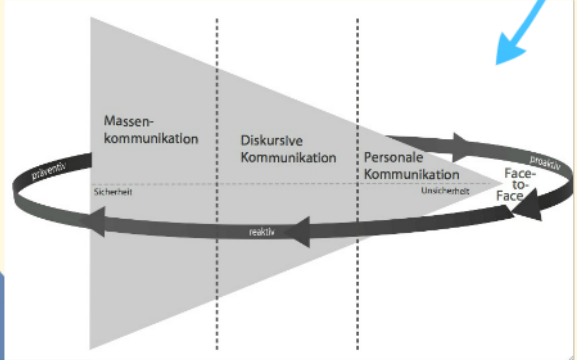


(c) Giebel 2012

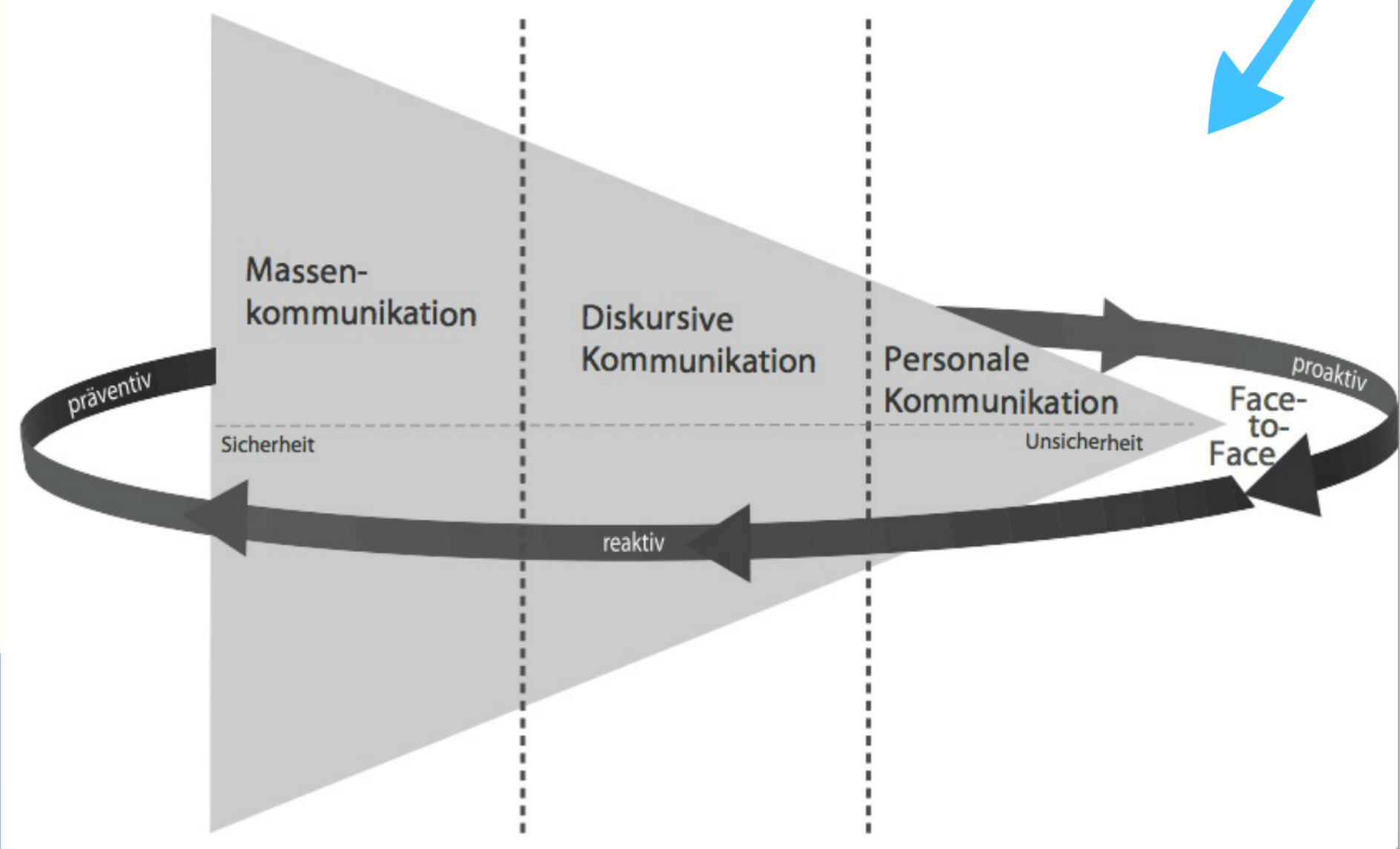
lung,
stung und

Dimensionen

WER sagt WAS WANN WIE zu WEM



(c) Giebel 2012



(c) Giebel 2012

»Sicherheitsausbildung«

DURCH und IN

Sicherheitskommunikation

- Schutzmittel
- Rettungsmittel
- Reflexionsmittel

Integration

Persönliche Kompetenzen

Zeit

Raum

Material

Kollektive Kompetenzen

Integrierte
Sicherheits-
kommunikation



Verbesserte Reaktionen durch Kommunikation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Herzlichste Grüße, Institut für Hochleistungs-
Dr. Daniel Gabriel (Dipl.-Ingenieur)
mail: daniel.gabriel@ysu.ch
tel: +41 78 810 1234

Verbesserte Resilienz durch Kommunikation!

Verbesserte Resilienz durch Kommunikation!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Universität Siegen - Institut für Medienforschung
Dr. Daniela Giebel (Dipl.-Medienwirtin)
mail: daniela.giebel@gmx.de
mobil: +49176 - 20115724

Quellen

Giebel, Daniela (2012): Integrierte Sicherheitskommunikation. Reihe Zivile Sicherheit. Schriften zum Fachdialog Sicherheitsforschung, Bd. 5. Münster: LIT (im Erscheinen).

Rusch, Gebhard (1990): Verstehen verstehen. Kognitive Autonomie und soziale Regulation (Studieneinheit 8). S. 11-44 in: Merten/Schmidt/Weischenberg (Hrsg.): Medien und Kommunikation. Konstruktion von Wirklichkeit. Deutsches Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen (Studienbrief 4). Weinheim und Basel: Beltz.